

Hauptamt

<b>Datum</b>	<b>Drucksache Nr.:</b>
29.04.2024	XI/52-2024

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Bemerkungen</b>
Magistrat	06.05.2024	
Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten	13.05.2024	
Haupt- und Finanzausschuss	16.05.2024	
Stadtverordnetenversammlung	27.05.2024	

## Verkauf von Ökopunkten

### Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, 49.331 Biotopwertpunkte im Wert von 36.998,25 € plus MwSt. aus den von der unteren Naturschutzbehörde genehmigten Ökopunktmaßnahmen in der Stadtwaldabteilung 207 in der Waldgemarkung Wernborn an das Ehepaar Perisa, Warschauer Str. 5, 60327 Frankfurt am Main zu verkaufen.

### Sachdarstellung:

Im Zuge von ökologischen Leistungen (zum Beispiel Schaffung von Feuchtbiotopen im Wald, Erhaltung von Altholzgruppen etc.) werden Natur und Landschaft aufgewertet und nach einem festgelegten Bewertungsverfahren in sogenannte Ökopunkte umgerechnet. Wenn man so will entsteht dadurch ein „Sparbuch“ für Naturschutzmaßnahmen, wobei die Ökopunkte keinen festen Wert haben, sondern nach Angebot und Nachfrage gehandelt werden können.

Wer im Gegenzug in Natur- und Landschaft eingreift (in aller Regel durch den Neubau von Straßen, die Ausweisung von Baugebieten und vieles mehr) muss diesen Eingriff wieder ausgleichen. Das ist das Grundprinzip des Deutschen Naturschutzrechtes.

Was welche Maßnahme an Ökopunkten einbringt und wie viele Ökopunkte für Eingriffe gegengebucht werden, wird nach einem festen Schlüssel durch die Untere Naturschutzbehörde berechnet.

Werden diese (Guthaben) Ökopunkte nicht für eigene Maßnahmen benötigt, kann man diese auch an Dritte verkaufen

Auf dieser Grundlage wurden im Jahr 2016 erstmals Ökopunkte durch die Stadt Usingen verkauft. Käufer war seinerzeit die Stadt Friedrichsdorf, die für 400.000 Ökopunkte einen Betrag von 140.000 € zuzüglich Mehrwertsteuer an die Stadt Usingen zahlte (Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.05.2016). Auch in der Folgezeit wurden verschiedentlich Ökopunkte verkauft, wobei wir nicht aktiv auf dem Markt auftreten, sondern lediglich auf direkte Nachfragen reagieren.

Der aktuelle Ökokontostand der Stadt Usingen bei der unteren Naturschutzbehörde des Hochtaunuskreises weist nach Abzug der für die Nordumgehung vorgesehenen 1.010.040 Ökopunkten mit

Stand 8.4.2024 938.128 Ökopunkte auf. Davon werden 868.480 Ökopunkte für die Baugebiete Wilhelmsdorf und Merzhausen benötigt.

Der Ökopunktstand wird sich in 2024 weiter erhöhen, da aktuell weitere Maßnahmen im Wald mit einem Gesamtvolumen von 382.790 Punkten beantragt sind, mit deren Genehmigung im Laufe 2024 gerechnet werden kann.

Das Ehepaar Perisa hat auf Vermittlung der Unteren Naturschutzbehörde bei der Stadt Usingen den kurzfristigen Kauf von 49.331 Ökopunkten angefragt für eine Maßnahme in Riedelbach, die sich im selben Naturraum Taunus befindet.

Die Einnahmemöglichkeiten im Stadtwald aus dem Verkauf von Fichtenholz und Buchenstarkholz sind aufgrund der Trocknisschäden auf Jahrzehnte weggebrochen. Von daher muss man auf nicht absehbare Zeit damit umgehen, dass wir zwar hohe Aufwendungen durch notwendige Aufforstungen haben werden, im Gegenzug aber nur noch geringe Einnahmen.

Damit werden Überschüsse aus dem Wald nicht mehr zu erzielen sein. Dies hat dann wiederum zur Konsequenz, dass diese Einnahmeausfälle anderweitig (zum Beispiel durch Einsparungen oder Steuererhöhungen) zu kompensieren sind.

Die Verwaltung hat daher schon vor Jahren damit begonnen Ökopunkte aufzubauen, um sich damit alternative Einnahmemöglichkeiten zu erschließen.

Wie bereits erwähnt, stehen die zur Disposition stehenden Ökopunkte aktuell zur Verfügung und werden zudem in den nächsten Monaten mehr als ausgeglichen durch die Anerkennung weiterer, bereits durchgeführter Maßnahmen.

Der aktuelle Preistrend pro Ökopunkt ist im Hochtaunuskreis nach Informationen durch die Untere Naturschutzbehörde seit dem Verkauf von Ökopunkten an die MBB Broadcast im April 2022 leicht (auf 68 Cent) gesunken. Der Vertragsabschluss würde in gleichbleibender Höhe von 0,75 € pro Biotopwertpunkt erfolgen.

Die Verwaltung empfiehlt, die angefragte Anzahl an Ökopunkten zu verkaufen. .

### **Haushaltsrechtlich geprüft:**

Kim Windhager  
Kämmerei

Steffen Wernard  
Bürgermeister

Michael Guth  
Amtsleitung Hauptamt

Karl-Matthias Groß  
Sachbearbeitung